

# Von Denkmal zu Denkmal

**Felsen, Quellen, alte und seltene Bäume sowie ganze Gebiete unter einer Fläche von fünf Hektar können zu Naturdenkmälern erklärt werden. Sie sind Einzelschöpfungen der Natur, von wissenschaftlicher, naturgeschichtlicher oder landeskundlicher Bedeutung. Oder einfach einzigartig und schön. Welche Vielfalt die Pfalz an Naturdenkmälern zu bieten hat, zeigen unsere vier Tourentipps.**



Foto: UNKE-Gruppe

**Deidesheim | Grimmeisenbrunnen**

## Aus dem Schlaf erwacht

Auf dem Weg durch das Martental im Pfälzerwald konnte der hastige Wanderer das Naturdenkmal Grimmeisenbrunnen leicht mal übersehen. Erst vergangenen Oktober befreite die Deidesheimer Umweltgruppe „UNKE“ die gefasste Quelle von Efeu- und Brombeerranken, kappte Äste und rechte Laub aus dem großen Wasserbecken im Waldboden, in dessen Mitte eine Schwarzerle wächst. Vom Wanderparkplatz Mühltal, westlich von Deidesheim, führt ein mit einem blau-gelben Balken markierter Wanderweg direkt zum mehr als 100 Jahre alten Grimmeisenbrunnen. Auf dem gleichen Weg stößt man dann nach kurzer Zeit auf die Weinbachspring, eine weitere gefasste Quelle, ebenfalls Naturdenkmal und Ursprung des Weinbachs. Wer mag, kann bei dieser Tour einen Abstecher zum bekannten Eckkopfturm einbauen.

**Info: [unke-gruppe.de](http://unke-gruppe.de), [deidesheim.de](http://deidesheim.de)**